



# Aeonien sind Dickblattgewächse

**Die Gattung *Aeonium* gehört zur Familie der Dickblattgewächse (Crasulaceae), welche mit ca. 33 Gattungen und 1 100 Arten weltweit verbreitet ist. Nur im Westpazifischen Raum und in Australien gibt es keine Dickblattgewächse.** Verbreitungsschwerpunkte der Familie sind Südafrika, Mexiko und das Mittelmeergebiet.

Dickblattgewächse sind fast alle durch dickfleischige Blätter (Blattsukkulenz) an trockene Lebensräume wie Halbwüsten, Trockenrasen und Felsstandorte angepasst. Einige Arten sind aber auch in feuchten Biotopen wie Regenwäldern oder Gewässern zu finden. In Österreich kommen Dickblattgewächse bevorzugt auf Ruderalflächen und trockenen Standorten wie Trockenrasen vor: z.B. Hauswurz (*Sempervivum*), Mauerpfeffer bzw. Fette Henne (*Sedum*) oder Donarsbart (*Jovibarba*).

**Die wichtigsten Gattungen der Familie sind:** *Crassula* (200 Arten, weltweit verbreitet), *Echeveria* (150 Arten warmes Amerika), *Kalanchoe* (125 Arten, Tro-

pen der Alten Welt), *Sedum* (280 Arten, temperierte nördliche Zone, Madagaskar und Mexiko) und *Sempervivum* (50 Arten, Europa, Marokko und West-Asien).

**Auf den Kanaren gibt es ca. 60 endemische, nur dort vorkommende Arten aus verschiedenen Gattungen dieser Familie, besonders:** *Aeonium* (34 Arten), *Monanthes* (13 Arten), *Greenovia* (4 Arten), *Aichryson* (15 Arten). Die Zahl bezieht sich auf die gesamte Artenzahl der Gattung. Bis auf *Greenovia*, die ein kanarischer Endemit ist, haben die anderen Gattungen auch einige Arten mit Verbreitung in Nord-Afrika und Makronesien.

**Die meisten Dickblattgewächse sind sukkulente Sträucher, Kräuter und nur selten Kleinbäume und sie haben einen so genannten Crassulaceen-Säurestoffwechsel, als Anpassung an trockene Standorte** (Details siehe Informationsblatt „Aeonien und ihr zweiter Trick“). Rote Wurzelspitzen durch Farbstoffeinlagerung (Anthocyane) und Kalzium-Oxalat-Kristalle in Zellen der Blätter sind weitere botanische Besonderheiten der Familie.